

Auf der Rennstrecke von Oschersleben startete Christian Engelhart am Wochenende seine „Mission Titelverteidigung“ im ADAC GT-Masters. Konstant die Zähler eingefahren zu haben, war im letzten Jahr der Schlüssel zum Gewinn der Rennserie. Bis auf eine Ausnahme punktete der Wolnzacher 2021 immer, nach dem Samstags-Sprint stand jedoch gleich das erste "Streichresultat" der neuen Saison zu Buche: Aus der fünften Reihe gestartet, waren die Vorraussetzungen schon nicht optimal, als sich eine tiefschwarze Wolke buchstäblich über den Kurven vor der Zielgeraden entleerte. Einige der 27 Supersportwagen segelten daraufhin vom nassen Asphalt, wobei Engelhart mit dem Porsche 911 GT3-R des KÜS Team Bernhard besonders lange Furchen im Kiesbett hinterließ. Zwar konnte der amtierende Champion auf die Strecke zurückkehren, jedoch musste Teamkollege Thomas Preining nach einem Defekt vorzeitig die Box ansteuern. Der Österreicher wiederum startete am Sonntag vom 14. Startplatz in das Rennen. Es folgte die berühmte Reifenlotterie: Unter nassen Bedingungen spülte es Engelhart/Preining schon bis auf Platz drei nach vorne, ehe der Bernhard-Porsche noch bis auf die achte Position durchgereicht wurde. Die Strecke trocknete immer mehr ab, so waren mit Slicks bereifte Wagen in der Schlussphase im Vorteil – immerhin wanderten noch acht Meisterschaftszähler auf Engelharts Punktekonto.

Foto: ADAC Motorsport

